

Erstmals war ein „Koffermarkt“ zum Marktmühlentag angesagt. Zum reichhaltigen Angebot trug auch die Familie Waldherr bei, die im Eisenbarth- und Stadtmuseum verschiedene Artikel mit Selbstgebasteltem anbot.

Bild: bgl



Attraktionen aus dem Koffer

Gepäckstücke mit Kunstfertigkeit und Kreativität setzen beim Marktmühlentag besondere Farbtupfer: Beim „Koffermarkt“, der erstmals im Programm steht, entpuppen sich Reisetaschen als wahre Fundgruben. Auch sonst ist im Museum viel geboten.

Oberviechtach. (bgl) Und wieder hat alles gepasst am Sonntag im Doktor-



Ein Anziehungspunkt für kleine, aber auch für große Besucher war das Kasperltheater des Festspielvereins.

Bild: bgl

Eisenbarth- und Stadtmuseum, als zum Tag des offenen Denkmals der Marktmühlentag ausgerichtet wurde. Nachdem sich das Wetter nicht so miserabel wie prognostiziert präsentierte, nutzten viele Besucher die Gelegenheit zu einem Besuch in der ehemaligen Marktmühle.

Sobald die Gäste die Türschwelle zu den Museumsräumen überschritten hatten, gab's viel zu sehen und zu erleben. Großer Andrang und ein vielseitiges Angebot ließen es in den Zimmern schnell eng werden. Doch das störte eigentlich niemanden, denn schließlich gab es jede Menge zu sehen. Die Palette war enorm: Deko-Artikel, Strickwaren, Klöppel-Kunstwerke und allerlei Bastelsachen, Malkunst in Aquarell, Tonarbeiten und vieles mehr. Denn auch wenn es der erste Koffermarkt war, mancher Aussteller hatte deutlich mehr an Angebot mitgebracht, als in so ein Gepäckstück passen könnte. Die Organisatoren jedenfalls hatten mit dieser Neuheit einen guten Griff getan. Der Koffermarkt ließ das Interesse der Besucher deutlich steigen.

Auch im weiteren Rahmenprogramm war für Abwechslung gesorgt: Der Eisenbarth-Festspielverein, den sich das Museum zu diesem Anlass als Partner mit ins Boot geholt hatte, präsentierte sein Kasperltheater und verbreitete damit Theaterluft im Mini-Format. Außerdem bestand für die Buben und Mädchen Gelegenheit, mit Theresia Dickerhof zu basteln oder sich von zwei jungen Damen fantasievoll schminken zu lassen.



Für den Zeitvertreib der jungen Museumsgäste sorgte auch Theresia Dickerhof: Mit ihr durften die Kinder basteln.

Bild: bgl

Im Außengelände nutzten viele Besucher die Gelegenheit, sich in der idyllischen Lage am Marktweiher ein Bier, ein Haferl Kaffee mit Kuchen oder eine gegrillte Forelle schmecken zu lassen. Musikalisch sorgte das Duo „Andreas und Felix“ mit Live-Musik für Unterhaltung. Am Ende

des Tages waren die Anbieter mit ihren Geschäften weitgehend zufrieden. Aber auch die Mienen der Museums-Macher ließen auf einen erfolgreichen Verlauf schließen: Schließlich waren es weit über 1000 Besucher, die an diesem Tag das Museum besucht hatten.